



sons. GmbH
Thomas und Tobias Stricker
Zwingerstraße 2
87435 Kempten

ANREDE, auch 2017 gilt: Einer für Alle, Alle für Einen! Mit Ihrer Hilfe, oder?



Kaufbeuren, Januar 2017

<Briefanrede>,

ich schreibe Ihnen heute aus Istanbul, auf dem Rückweg von einem Besuch unserer Projektpartner im westafrikanischen Staat Benin.

Gemeinsam hatte die Regierung dieses Landes die beiden ehrenamtlich für humedica tätigen Ärzte, Prof. Dr. Heinrich Stiegler und Dr. José-Marie Kousemou, sowie mich nach Cotonou eingeladen, um uns mit dem Verdienstorden des Landes für unsere humanitären Aktivitäten auszuzeichnen, den wir stellvertretend auch in Ihrem Namen, <Briefanrede>, entgegengenommen haben.

Neben Projekten im Rahmen unserer Versorgungshilfe, führten wir in Benin in der Vergangenheit auch einen Katastropheneinsatz mit den **humedica**-Ärzteteams durch und Prof. Stiegler schult seit etwa 10 Jahren einheimische Chirurgen.

Darüber hinaus traf mich mit der Ordensschwester Cathérine Bokini (siehe Foto oberhalb dieses Textes), die im Rahmen unseres Einzelfallhilfeprogramms 2013 in der neurochirurgischen Klinik Günzburg von Herrn Prof. Wirtz kostenfrei operiert und von unerträglichen Schmerzen befreit wurde.

Schwester Cathérine konnte sich somit nach ihrer Rückkehr wieder voll ihrer Aufgabe als Kindergärtnerin widmen und bat mich, ihren Dank an Sie weiterzuleiten.

Um diese wichtige Aufgabe fortführen zu können, **bitte ich Sie heute darum, uns mit einer großzügigen, zweckgebundenen Spende zu unterstützen**, damit wir auch 2017 wieder Menschen in ihrer individuellen Krankheitsnot zur Seite stehen können.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr

Wolfgang Groß

Geschäftsführer



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de

social media:



Spendenkonto
Sparkasse Kaufbeuren
IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47
BIC BYLA DE 33 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

Bitte schneiden Sie diese Antwortkarte aus und senden sie an: **humedica e. V.**, Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

- Ja, ich unterstütze »humedica« mit einer Spende von
 25 € 50 € 75 €
 einmalig monatlich im Quartal.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Telefon oder E-Mail

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X _____ X _____
Ort/ Datum (TT/MM/JJ) Unterschrift (Kontoinhaber)

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: (Wiederkehrende) Spende

Fördermitgliedschaften, Mitgliedschaften ohne Stimmrecht, Patenschaften oder andere **Dauerspends sind jederzeit und mit sofortiger Wirkung kündbar**. Vorausbezahlte Beiträge werden auf Wunsch zurückerstattet.

SEPA-Lastschriftmandat humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE80ZZ00000022003
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

- Ich ermächtige/Wir ermächtigen **humedica e. V.**, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **humedica e. V.** auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



Zuwendungsbestätigung

Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben
Wir sind wegen der Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten zugewandenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren vom 31.05.2016 (für das Jahr 2014) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen und der Entwicklungszusammenarbeit verwendet wird. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, 10 und 15 der Abgabenordnung.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Zwecke von **humedica e.V.** verwendet.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren





Einzelfallhilfen gehören zum humedica-Engagement Niemanden vergessen

Unser Leben bietet doch so manchen, scheinbar unauflösbaren Widerspruch. Einerseits eine zunehmend egozentrische Gesellschaft, in der Menschenbild, Werbung und viele andere Einflussfaktoren die Eigenverwirklichung, die Eigenvermarktung anpreisen: Wir müssen an uns denken, uns vertrauen, unsere Mitte finden, unsere Stärken mobilisieren. Bei aller Konzentration auf uns als Individuen steigt die Zahl der Vergessenen und Abgehängten. Das Kollektiv an Egoisten vergisst so manchen, der aus unterschiedlichen Gründen einfach nicht mehr Schritt halten kann, keine Leistung mehr bringt oder eben schlicht keine Kraft mehr hat. Sind wir im Jahr 2017 etwa mit einer Art Kulturkampf konfrontiert? Müssen wir uns tatsächlich für ein Leben im Kollektiv oder als Individuum entscheiden? Geht nur gemeinsam oder allein?

Dieser kleine Artikel mag diese Frage nicht zu beantworten oder unsere gesellschaftlichen Herausforderungen mit einer brillanten Idee aufzulösen. Sehr wohl aber liefert unser Alltag in der Katastrophenhilfe an vielen Orten unserer Erde Indizien: Es ist nicht die Frage, ob Individuum oder Gemeinschaft! Es braucht keine Entscheidung, natürlich funktioniert beides. Die Gruppe ist immer auch die Summe Einzelner.

Möglichst vielen Menschen in Not helfen, dabei den Einzelnen nicht aus dem Blick verlieren. Diesem Spagat stellen wir uns seit Jahren und es ist gelungen, aus der Idee, eben auch Einzelne zu unterstützen, ein sehr beeindruckendes Programm zu entwickeln.

Im Rahmen unserer weltweiten Einsätze stoßen die humedica-Teams immer wieder auf Menschen, die oft in wenigen Sekunden nicht nur ihre komplette Existenz verloren haben, sondern plötzlich auch mit einer gravierenden Verletzung oder Erkrankung konfrontiert sind.

Ohne die Chance einer medizinischen Behandlung und leider sehr häufig auch mit der Aussicht, nicht mehr für den eigenen Lebensunterhalt oder gar den einer Familie sorgen zu können. An dieser Stelle greift unser Programm für Einzelfallhilfen, aus dessen Alltag wir Ihnen zwei Fälle vorstellen.

Haiti: Selten, aber leider Realität

Wann kommt Normalität

Wir schreiben den Herbst 2016. Über Haiti ist mit Hurrikan »Matthew« erneut ein schwerer Wirbelsturm über die Insel gezogen, der eine Schneise der Verwüstung hinterlassen hat. Wieder sind humedica-Teams schnell im Einsatz, stehen den Betroffenen zur Seite und starten mit Hilfe des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland Hilfsprogramme.

Inmitten dieses Einsatzalltags treffen unsere Ärzte auf Sonickson Francois* und sind ob dessen medizinischen Schicksals sehr betroffen. Der Siebenjährige leidet, laienhaft beschrieben, an einem komplexen anatomischen Defekt am Unterleib. Diese Diagnose und alle daraus resultierenden Einschränkungen sind die negative Nachricht, die positive: Eine operative Wiederherstellung von Anatomie und Funktionalität der betroffenen Organe und Körperbereiche ist möglich. Ein klassischer Fall für unser Programm.

Auch wenn erste Überlegungen, Sonickson Francois* direkt in einem haitianischen Krankenhaus von einem erfahrenen Urologen operieren zu lassen, nicht umgesetzt werden können, befindet sich der Junge in unserer medizinischen Obhut. Bereits in wenigen Wochen wird er amerikanischen Spezialisten vorgestellt werden, die Haiti besuchen. Sonickson Francois* hat eine klare Perspektive und Aussicht auf Heilung.

Libanon: Wer Augen hat...

Rettung aus Katastrophen

»Ein Unglück kommt selten allein«, weiß der deutsche Volksmund und die vierzehnjährige Shorouk Souhan Alloush könnte ein Lied mit vielen Strophen darüber singen. Leider. Auf der Flucht vor einem unfassbar brutalen, blutigen Bürgerkrieg musste das Mädchen mit ihrer Familie aus dem syrischen Homs in den benachbarten Libanon fliehen. Ein Leben in einer inoffiziellen Siedlung unter unvorstellbaren Bedingungen wird zu ihrem Alltag. Inmitten dieser Katastrophe folgt für Shorouk die nächste Hiobsbotschaft: Wohl aufgrund einer verschleppten Infektion verschlechtert sich ihre Sehfähigkeit auf beiden Augen, eine Operation wird unumgänglich, um das Augenlicht des Mädchens zu erhalten. Sie wird in das

humedica-Einzelfallhilfeprogramm aufgenommen. Zwei folgende Operationen bedeuten einen Wendepunkt im Leben von Shorouk. Eine Hornhauttransplantation am rechten Auge verläuft perfekt, der Eingriff am linken Auge ohne Transplantation bringt leider nicht das gleiche Ergebnis, eine weitere Operation wird zurzeit diskutiert. In Summe aber wird Shorouk ein normales Leben führen können, ein Leben mit sehenden Augen. Welch ein Segen!

Kleine Schritte, große Wirkung

Viele helfen Einem

Shorouk und Sanickson stehen für stellvertretend für andere Fälle, in denen kleine Schritte eine oftmals große Wirkung entfalten, eine für den Einzelnen lebensverändernde Wirkung. Kleine Schritte im Sinne einfacher Eingriffe, normal in hochentwickelten westlichen Ländern, medizinisch nicht möglich, nicht zu bezahlen oder einfach nicht bekannt in Dritt- und Viertweltländern. Und natürlich verändert diese gezielte Hilfe für den Einzelnen auch das Leben seiner Familie als des danach nächsten Kollektivs. »Ich finde es sehr beeindruckend und motivierend zugleich, welche Möglichkeiten wir doch haben, um mit Hilfe dieses Programms auch schwierige Fälle zu lösen«, zeigt sich Andrea Trautmann begeistert, die als Sachbearbeiterin alle Einzelfallhilfen betreut.

Wir stehen jetzt am Beginn eines neuen Jahres und möchten Sie freundlich bitten, mit Ihrer großzügigen Spende unserem Programm für Einzelfallhilfen ein Budget zu geben. Die Kostendeckung für alle Hilfsmaßnahmen in den kommenden zwölf Monaten soll aus diesem Topf kommen. Lassen Sie uns gemeinsam mit besagten kleinen Schritten große Wirkungen erzielen, in möglichst vielen Einsätzen. Vielen herzlichen Dank.

Projektnummer Einzelfallhilfe: 9500

Bilderinformation: Eine Gruppe ist immer auch die Summe Einzelner. Unser Programm für Einzelfallhilfen ist ein besonderes, bitte unterstützen Sie heute Hilfe für Menschen wie Shorouk oder Sonickson Francois mit Ihrer gezielten Spende. Fotos: humedica, Archiv

*Hinweis: Aus ethischen Gründen verzichten wir bei der Berichterstattung über Sonickson Francois auf Bilder.

Nächstenliebe in Aktion

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	
Begünstigter	
humedica e. V. Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren	
IBAN des Begünstigten	
DE35 7345 0000 0000 0047 47	
BIC	
BYLADEM1KFB	
Verwendungszweck	
SPENDE	
Datum	
Betrag: Euro, Cent	

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

humedica e. V. Kaufbeuren

IBAN

DE 35 73 45 00 00 00 00 00 00 04 7 4 7

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1KFB

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

Betrag: Euro, Cent

humedica

Vielen Dank für Ihre Spende!

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

NAME VORNAME

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

FR.NR.

JAN 17

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SEPA